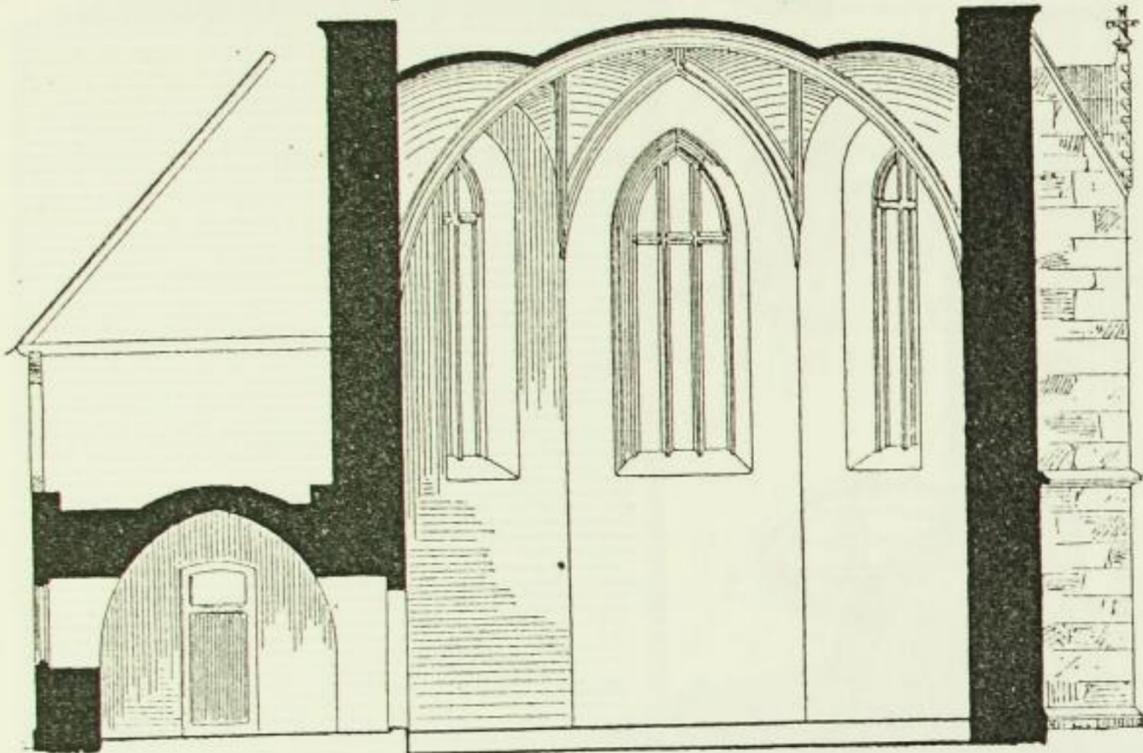


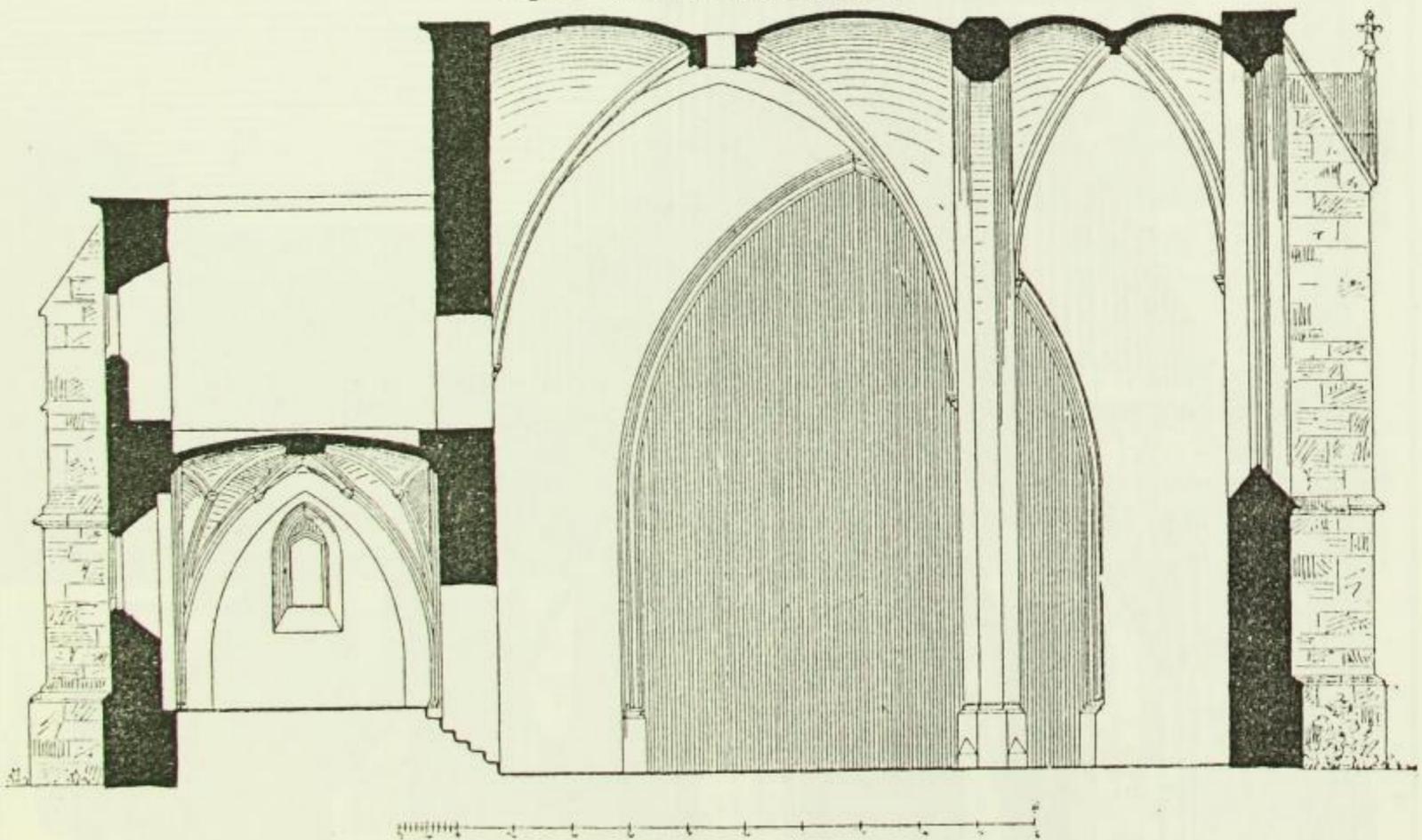
und Südfronten zieren Portale, von welchen das südliche Schiffsportal als das ältere zu bezeichnen ist. Das mässig erhaltene Westportal (Beil. VII), in Rochlitzer Stein ausgeführt, ist etwas später als das südliche Chorportal (Beil. VIII)

Fig. 23. Querschnitt des Chores.



ausgeführt; letzteres, in seinen architektonischen Theilen meisterlich ausgeführt, entstammt der ersten Hälfte des 15. Jahrh.; seine äussere Umrahmung setzt sich auf mit derb gearbeiteten menschlichen Köpfchen verzierte Tragsteine. Ueber

Fig. 24. Querschnitt des Schiffes.



diesem Portale sind geringe farbige Malereireste einer Darstellung der Jungfrau in blauem Gewande mit dem Kinde erhalten, dieser Gruppe gegenüber die Reste einer anbetenden heiligen Figur; einfacher ist die architektonische Behandlung des südlichen Schiffsportales. Die Thürflügel der sämtlichen drei Portale sind